

	Vorlage zum öffentlichen Teil der Sitzung	am	TOP
X	des Ausschusses für gesellschaftl. Angelegenheiten	05.03.14	8
	des Haupt- und Finanzausschusses		

- Personalrat: nein
- Gleichstellungsbeauftragte: nein
- Schwerbehindertenbeauftragte/r: nein
- Kriminalpräventiver Rat: nein

Jahresbericht Stadtbücherei 2013

A) SACHVERHALT

Die Büchereileiterin hat den in der Anlage beigefügten Jahresbericht der Stadtbücherei für das Jahr 2013 erstellt. Auf den Bericht wird insofern inhaltlich verwiesen.

B) STELLUNGNAHME


Seitens der Verwaltung wird gebeten, den Jahresbericht 2013 der Stadtbücherei zur Kenntnis zu nehmen.

C) FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

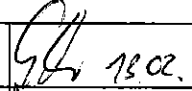


Keine

D) BESCHLUSSVORSCHLAG

Der vorgelegte Jahresbericht der Stadtbücherei für das Jahr 2013 wird zur Kenntnis genommen.



Bürgermeister

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	
Amtsleiterin / Amtsleiter	
Büroleitender Beamter	

Stadtbücherei Heiligenhafen

Anja Pohle
Büchereileiterin

Jahresbericht der Stadtbücherei 2013

Die Ausleihzahlen der Stadtbücherei Heiligenhafen blieben im Jahr 2013 auf hohem Niveau; sie gingen leicht von 40 589 auf 39 606 zurück. Eventuell war der heiße Sommer ein Grund; in den umliegenden Bibliotheken gab es eine ähnliche Entwicklung. Die 2011 renovierten und neu möblierten Räume am Stadtpark, besonders die Kinderecke mit der maritimen Möblierung, stoßen weiterhin auf viel Zustimmung.

Von den ausgeliehenen Medien waren 11 748 Romane, 6473 Sachbücher, 6452 Kinderbücher, 774 Zeitschriftenhefte und 14 158 „Non-Book-Medien“ (CD, CDROM, DVD, Kassetten, Brettspiele). Diese verzeichneten wie in den Vorjahren eine leichte Zunahme. Der Rückgang bei den Romanen hielt an, auch die Sachbuchausleihe ging wie generell in den Bibliotheken leicht zurück. Bei den Kinderbüchern wurden diesmal 275 weniger entliehen.

Sachinformationen werden zunehmend aus dem Internet geholt, gern genommen werden auch die Sach-CDs und –DVDs, Medien, die auch zur Unterhaltung sehr beliebt sind. Nicht nur für Bibliothekare, auch für Lehrer, Erzieher/innen der Kindergärten und viele Eltern ist Freude am Umgang mit Büchern aber unverzichtbar, um Kindern und Jugendlichen Lesekompetenz zu vermitteln.

Mit 896 wurden 2013 33 Leserkarten weniger genutzt, darunter zahlreiche von Familien und Institutionen wie Kindergärten. Sie liehen im Durchschnitt 44,2 Medien im Jahr aus.

153 Urlauberfamilien, fünf mehr als im Vorjahr, nutzten mit ihrer Ostseecard die Bibliothek kostenfrei, hinzu kommen Feriengäste, die in umliegenden Orten wohnen oder mit dem Boot im Hafen liegen. Sie alle deckten sich trotz des guten Wetters mit einer großen Anzahl von Büchern, CDs, DVDs und Spielen ein. Viele Familien kennen sich inzwischen aus; ihr erster Gang am Anfang ihres Heiligenhafen-Urlaubs ist der in die Bücherei. Auch die zwei Internetplätze waren in Ferienzeiten oft Stunden im voraus ausgebucht.

22 795 Medien stehen in der Stadtbücherei Heiligenhafen zur Verfügung. 1731 sind neu hinzugekommen, 945 wurden gelöscht. Zum großen Teil fanden sie auf dem Bücherflohmarkt neue Besitzer. Eigentlich müssten noch mehr zerlesene, veraltete oder nicht mehr gefragte Titel aussortiert werden. Die Aktualisierung des Bestandes lief weiter mit Hilfe des Projekts „Bürger-Arbeitsplatz“, die Mitarbeiterin war allerdings seit Oktober krank geschrieben. Viel Zeit ging auch mit den Aufräumarbeiten nach einem Einbruch im September verloren, bei dem zahlreiche Regale umgestürzt und teilweise zerstört wurden. Dankenswerterweise unterstützt weiterhin Karin Evers als ehrenamtliche Kraft die Büchereileiterin.

Literatur für Studienarbeiten kann man auch in Heiligenhafen bekommen. 553 Bücher wurden aus anderen Bibliotheken für Heiligenhafener Leser besorgt (110 mehr als 2012), 137 herausgegeben. Mitarbeiter der Ameos-Klinik bestellten wieder Medienkisten der Büchereizentrale zum Thema „Medien für Senioren mit Demenz“.

Veranstaltungen wie die Kult(o)rnacht sind Werbung für die Bücherei. Hunderte von Gästen kamen wieder in die Lauritz-Maßmann-Straße zu Vorträgen, Lesungen und Mitmach-Aktionen. Besonders die jungen Zauberer und die Gitarrenspieler bekamen viel Beifall. Gut angenommen wurde die Malaktion mit Simone Richter. Seit Herbst finden in den Räumen am Stadtpark wöchentlich Alphabetisierungskurse statt, organisiert von der Volkshochschule Oldenburg. Zum Auftakt gab es eine Lesung zum Thema.

Auch 2013 beteiligte sich Heiligenhafen wieder am von der Nordmetall-Stiftung unterstützten, Schleswig-Holstein-weiten Ferien-Leseclub für Schüler. In den Sommerferien

lasen Viert- bis Sechstklässler bis zu 15 aktuelle Bücher und konnten auf der Abschlussveranstaltung in der Bücherei Urkunden und kleine Geschenke entgegen nehmen. Eine Belohnung gab es (teilweise) auch von den Lehrern.

Mit Schulen und vor allem Kindergärten besteht auch darüber hinaus eine gute Zusammenarbeit. Da werden Bücherkisten zu verschiedenen Sachthemen (z.B. Märchen, Baustelle oder Fische) gepackt, oder es gibt Büchereiführungen. Schüler (und Eltern) suchen Material für Referate oder Hausarbeiten zusammen, brauchen Tipps für Buchvorstellungen. Sie treffen sich zur Gruppenarbeit, schreiben Texte am PC oder suchen Informationen – nicht jeder hat zu Hause Internet.

Das wird nicht nur von Schülern, Krankenhauspatienten und von Urlaubern verschiedenster Nationen genutzt. Arbeitssuchende kommen, die ihre Bewerbungen schreiben oder Heiligenhafener, die ein Ticket ausdrucken. Wenn Drucker oder Computer defekt sind, bleibt der Weg in die Bücherei. 722 Besuche verzeichnet die Statistik.

Bei der Buchausleihe sind bei den Sachbüchern gefragt Ratgeber für Garten, Haustiere, Reiseführer, Gesundheits-, Näh-, Strick-, Häkel-, Bastel- und Kochbücher. Gefragte Sachbücher waren 2013 die „myboshi“-Mützenhäkelbücher, „Häkel-Lust“, „Kochen wie bei Oma“, „Vegetarisch für Faule“, „Vegan for fit“.

Bei den Romanen gehörten zu den viel gefragten die skandinavischen Krimis von Nesser über Läckberg („Die Totgesagten“) und Yrsa Sigurdardottir bis Jussi Adler-Olsen, die Krimis von Nele Neuhaus, Thriller von Karin Slaughter. Dazu kommen Schleswig-Holstein-Krimis z. B. von Nygaard, Almstädt und Danz, Mittelalter-Romane sowie die „Frauenromane“ von Sarah Lark, Dora Heldt, Kerstin Gier und Nora Roberts („Rosenzauber“). Begehrte: Riley: „Das Mädchen auf den Klippen“ - und weiter Jonassons „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster sprang und verschwand“.

Jugendliche genauso wie Erwachsene schätzen Fantasy-Romane wie die „Tribute von Panem“ oder von Gier „Silber“ und die Trilogie „Liebe geht durch alle Zeiten“. Gefragt auch Rick Iordans „Helden des Olymp“ und die Bände von „Gregs Tagebuch“ von Kinney.

Bei den Kindern war alles über „Star Wars“ der Renner, dazu die „Drei ???-Kids“. Mädchen lieben auch die „Drei !!!“ und „Ostwind“. Die Jüngeren wollen weiterhin die „Olchis“ lesen, den „Drachen Kokosnuss“ und „Lillifee“ - und Zeitreisen mit dem „Magischen Baumhaus“ machen. Auch „Yakari“ ist sehr beliebt. Die Kleineren greifen zu Sachbilderbüchern mit Elementen zum Klappen oder „Taschenlampe“ – beliebte Themen: Feuerwehr, Polizei, Bagger. Hörspiele (besonders zu den oben aufgezählten Titeln), Sach-CDs und DVDs laufen sehr gut für alle Altersgruppen.

Neben einem attraktiven Gebäude und einem stets aktuellen, breit gefächerten Medienbestand, der verschiedenste Benutzergruppen zu wiederholten Besuchen einlädt, ist auch eine Anpassung an künftige Entwicklungen notwendig. Ein „OPAC“ (PC für die Leser mit dem Bibliothekskatalog), die Nutzung der Bibliothek vom heimischen PC aus (für Katalogrecherche oder Verlängerungen) oder die „Onleihe“ von elektronischen Titeln aufs E-Book ist in vielen umliegenden Städten bereits Standard. Anfang 2014 wird in der Stadtbücherei ein aktuelles Bibliotheksprogramm installiert und der Ausleih-PC ans Internet angeschlossen – und damit die Voraussetzung für eine weitere Entwicklung geschaffen. Allerdings setzt die Personalausstattung Grenzen.

Februar 2013. .

(Anja Pohle, Büchereileiterin)

Stadtbücherei Heiligenhafen

Anja Pohle
Büchereileiterin

Statistik 2013

Leser: 896, darunter viele Familien.

Medien: 22 795 (Bücher, CD, CDROM, DVD, Kassetten).

Entleihungen: 39 606 (Romane 11 748, Sachbücher 6473, Kinderbücher 6452, Zeitschriften 774, Non-Book-Medien(CD, CDROM, MC, DVD) 14 158. Leichter Rückgang der Ausleihen gegenüber dem Vorjahr, gleich geblieben bei den „Non-Book-Medien“.

Zugang: 1731 Medien. 945 Medien gelöscht, werden z.B. auf Bücherflohmarkt verkauft.

Leihverkehr: 553 Medien aus anderen Bibliotheken besorgt (Zunahme), 137 an andere Büchereien gegeben.

Die beiden öffentlichen Internet-Plätze sehr gut genutzt (722 Besuche).

Erfolgreiche Veranstaltungen: Beteiligung an Kult(o)urnacht, 1 Bücherflohmarkt, 1 Lesung, 3 Ausstellungen, Ferien-Leseclub für Schüler.

Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten: Klassenführungen, regelmäßige Besuche, Bücherkisten, Material für Referate, Auswahl von Lektüren, Ferien-Leseclub.

Zusammenarbeit mit Jugendzentrum: Auftritte/ Zauberprogramm während der Kult(o)urnacht, Ferienpass.

Zusammenarbeit mit Museum: Literatursuche, Informationsbeschaffung, Absprache bei Buchanschaffungen.

Besonders gefragt:

Ratgeber für Garten, Haustiere, Reiseführer, Gesundheits-, Koch-, Näh-, Strick-, Häkel- und Bastelbücher. Gefragte Sachbücher 2013: „myboshi“-Mützenhäkelbücher, „Häkel-Lust“, „Kochen wie bei Oma“, „Vegetarisch für Faule“, „Vegan for fit“.

Romane: Jonasson: „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster sprang und verschwand.“

Riley: „Das Mädchen auf den Klippen.“ „Frauen“-Romane, z.B. von Nora Roberts („Rosenzauber“), Dora Heldt, Sarah Lark, Kerstin Gier. Mittelalterromane. Romane von Charlotte Link („Der Verehrer“), Ken Follett und Jeffery Deaver („Allwissend“). Die Krimis von Nele Neuhaus, Thriller von Karin Slaughter und Joy Fielding, von Jussi Adler-Olsen und weiteren skandinavischen Krimi-Autoren (Camilla Läckberg „Die Totgesagten“, Yrsa Sigurdardottir), „Regional-Krimis“ z.B. von Almstädt, Danz und Nygaard. Immer noch sehr beliebt: Lesungen und Hörspiele auf CD.

Bei Jugendlichen: Fantasy-Romane wie „Die Tribute von Panem“, Gier; Trilogie „Liebe geht durch alle Zeiten“ und „Silber“. Jeff Kinney: Gregs Tagebuch. Rick Riordan: „Helden des Olymp“.

Für Kinder: Alle „Star Wars“-Bücher. „Ostwind“. Die drei ??? Kids. Die drei !!!, die Vampirschwestern. Für die Jüngeren die „Olchis“, „Der kleine Ritter Kokosnuss“, „Yakari“, „Prinzessin Lillifee“, Bagger und Feuerwehr, Such- und Wimmel-Bücher, Sachbilderbücher mit Elementen zum Klappen und Verschieben und mit „Taschenlampe“, dazu Hörspiele auf CD (auch Sach-CDs).

Weiter ein Renner: Der DVD-Bestand (Kinder, Reise, Literatur-Verfilmungen, Film-Klassiker, immer mehr Sach-DVDs ...).

Fazit: Bücherei wird gern genutzt von Heiligenhafenern und Feriengästen. 153 Urlauberfamilien mit Ostseecard deckten sich mit Büchern, CDs, Gesellschaftsspielen ein). CDs und DVDs werden immer beliebter, auch im Bereich der Sachinformationen; das Sachbuch verzeichnet wie in anderen Büchereien einen Rückgang, auch die Roman- und Kinderbuchausleihe gingen 2013 leicht zurück.

Weiter positiv aufgenommen: die renovierten Räume mit neuem Teppichboden, neuen Regalen, Café-Ecke, großzügigem Eingangsbereich – und vor allem der Kinderbereich mit neuen maritimen Möbeln und Sitzsäcken.

Bibliotheksräume gern genutzt für Internetbesuche (Informationen suchen, E-Mails abrufen usw.) und PC-Nutzung (Texte schreiben), zum Informieren (Prospekte, Auskünfte) und als sozialer Ort: zum Schularbeiten-Anfertigen und Referate schreiben, als Aufenthaltsort und Treffpunkt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene kommen zum Schmökern, Stöbern in den Regalen und um Informationen zu finden – und freuen sich über Unterhaltungen mit anderen Besuchern.

Anja Pohle